

Rudolf Steiner:

"Ewiges Werden im Denken,  
Jeder Schritt zugleich Vertiefung,  
Überwindung der Oberfläche,  
Eindringen in die Tiefe."

*Wahrspruchworte, GA 40, S. 197, Ausgabe 1974*

Herwig Duschek, 27. 1. 2015

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 1892. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 91

**Integration? – Friederike Beck: "Betreutes Fliehen: George Soros und das Netzwerk um PRO ASYL"(7)**

Schweden

**22-jährige Flüchtlingshelferin erstochen**



00:00 | 01:13

Irgendwann wird man einsehen, daß es seinen Grund hat, warum die Völker in bestimmten geographischen und kulturellen Bereichen beheimatet sind. Wer erwartet, daß Integration mit ein paar Sprachkursen gelingt, der kennt nicht die Verhältnisse, die auf der Welt existieren. Es hängt immer von der Persönlichkeit und ihrem familiären Umfeld ab, ob eine Integration gelingen kann. Solange der Anspruch der Politiker besteht, die Integration muß gelingen, ist sie schon gescheitert (s.li.<sup>1</sup>). Alles mit Maß!

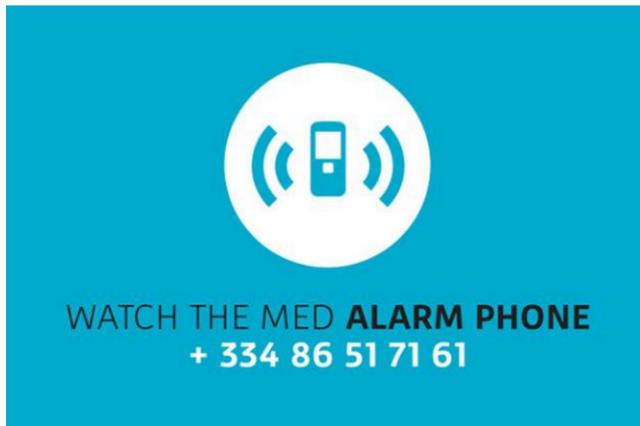
Ich fahre mit dem dritten Teil von Friederike Becks Artikelserie fort:<sup>2</sup>

*Geht man auf die Internetseite von "Wellcome to Europe",<sup>3</sup> so findet man sie mehrsprachig organisiert. Es werden Informationen in Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Farsi, Urdu, Arabisch, Tigrinisch, Kurdisch und Türkisch angeboten. "w2eu" informiert über eine Vielzahl von Themen, die für Flüchtlinge interessant sind: Kontakte, Überblick, Sicherheit auf See, Dublin III, Asyl, Gender, Minderjährige, Vorschriften, Verhaftung, Abschiebung, Leben, Familie, Medizinische Versorgung, Arbeit.*

<sup>1</sup> <http://www.n24.de/n24/Mediathek/videos/d/7971620/22-jaehrige-fluechtlingshelferin-erstochen.html>

<sup>2</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/friederike-beck/betreutes-fliehen-george-soros-und-das-netzwerk-um-pro-asyl.html> (12. 1. 2016) Siehe auch Artikel 1886-1889.

<sup>3</sup> <http://www.w2eu.info/>



Der Stichpunkt »Safety at Sea« (Sicherheit auf See) wendet sich an Migranten, die übers Mittelmeer nach Europa kommen wollen. Es wird die Nummer eines Alarmtelefons angeboten (s.li.):

Es folgen genaue Anweisungen, wie man sich in einer Notsituation oder bei Gefahr einer Zurückweisung (»push-back«). zu verhalten hat.

Es folgen weitere detaillierte Hinweise für Flüchtlinge, wie sie sich auf ihrer Flucht am geschicktesten zu verhalten haben:

»Illegaler Grenzübertritt: Der legale Grenzübertritt für Nicht-EU-Bürger erfordert ein Visum. Ohne das werden Flüchtlinge kriminalisiert (?). Wenn sie dich fangen, während du aus der Türkei ohne Papiere und ohne Erlaubnis ausreist, wirst du angeklagt wegen illegaler Ein- oder Ausreise aus bzw. in die Türkei. Die offizielle Strafzahlung dafür liegt zwischen 1000

und 2000 Türkischen Lira<sup>4</sup> gemäß Artikel 102/a des Ausländergesetzes und des internationalen Schutzgesetzes. Wenn du dich entscheidest doch zu gehen, lies das hier[...]«

## ALARMPHONE

WWW.WATCHTHEMED.NET

THIS IS NOT A RESCUE NUMBER! But an ALARM NUMBER to support rescue!

### DISTRESS AT SEA

1. Call coast guard for rescue.
2. Call our Alarm Phone.  
We inform & watch the coast guard.
3. If you are not quickly rescued, we inform media & politics to make pressure.

### (DANGER OF) PUSHBACK

1. Call our Alarm Phone.
2. We try to intervene, we witness & document.
3. We inform media & politics to make pressure.

If possible, call in English or French | wtm-alarm-phone01@antira.info

(Verhaltensregeln. Ausschnitt Website W2eu. Unter Gefahr einer Zurückweisung (»push-back«) steht übersetzt: "1. Rufe unser Alarmtelefon. 2. Wir versuchen zu intervenieren, wir bezeugen und dokumentieren. 3. Wir informieren die Medien und Politiker, um Druck auszuüben.")

Nun folgen genaueste Anweisungen, wie die illegale Einreise nach Europa zum Erfolg wird:

- »Kauf eine Rettungsweste und Proviant
- Stell sicher dass es auf dem Boot genug Rettungswesten für alle gibt. Du kannst eine im Voraus für 30 türkische Lira kaufen. Zieh sie an, sobald euer Boot ablegt und behalte sie die ganze Zeit an.
- Die Gefahr ins Meer zu fallen oder nass zu werden, ist sehr groß. Wickel all deine Wertsachen in einen Plastikbeutel und trage sie bei dir. Beachte, dass alles, was Du nicht bei dir trägst Gefahr läuft, dass du es verlierst, wenn das Boot kentert. Da deine persönlichen Habseligkeiten verloren gehen oder gestohlen werden können, mach Kopien von allem Wichtigen, wie Dokumente, die du als Beweis in deinem Asyl-Fall brauchst.
- Nimm Wasser und etwas zu essen mit.
- Trage für die Jahreszeit angemessene Kleidung, aber vergiss nicht, warme Kleidung und eine wasserfeste Jacke einzupacken.
- Stell sicher, dass Notfall- und Warnsignale an Bord sind! Raketen für den Notfall und Rauchkanister können dein Leben retten. Auf jeden Fall kann alles nützlich sein, was

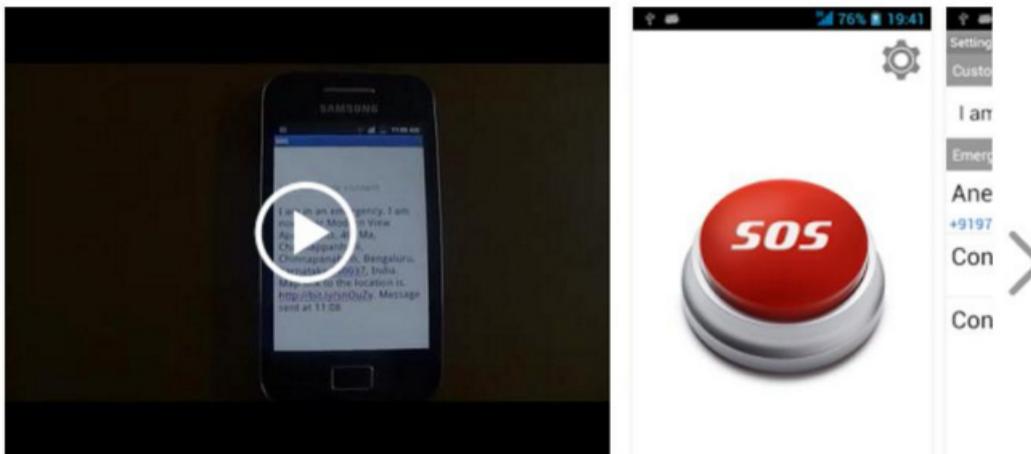
<sup>4</sup> ca. 330, bzw. 660 €

dazu hilft, die Aufmerksamkeit von anderen zu erlangen: Pfeifen, leuchtende, farbige Kleider, Plastiktaschen, Spiegel, Mobiltelefone oder Kamerablitz, eine Taschenlampe etc.

### Prüfe dein Mobiltelefon

- Die meisten Gebiete der Ägäis haben Mobiltelefonempfang. Handys können daher wichtige Instrumente werden, um Hilfe zu rufen oder Zurückweisungsfälle zu dokumentieren.
- Nimm Nummern von Verwandten und Bekannten mit, die in der Türkei und/oder in Europa wohnen und informiere sie über deine Reise vor der Abfahrt, sodass sie Rettungsdienste anrufen können, wenn sie nach einer bestimmten Zeit nichts von dir hören.
- Wenn du ein Smartphone hast, kannst du Apps herunterladen, die dir ermöglichen, deine Koordinaten mit einer vorher gewählten Nummer mit einem Klick mitzuteilen (z.B. One Touch SOS).«

Der "w2eu"-Ratgeber gibt einen Link an, mit dem man vor der Überfahrt nach Europa die »One Touch SOS«-App für Android installieren kann:



(Quelle: Screenshot Video mit Gebrauchsanleitung)

Diese App ist eine ultra-schnelle Ein-Klick-SOS. Wird sie auf der Smartphoneanzeige gedrückt, so wird die vorher eingegebene Nummer(n) angewählt und automatisch der Standort der Person, die in Gefahr ist, generiert. Ein weiterer Klick liefert das nötige Kartenmaterial von Google maps.



Einen ähnlichen Service bietet die App »SOS locate me« (s.li.). Diese generiert nach einem Notruf automatisch den Längen- und Breitengrad, wo sich die in (See)Not befindliche Person gerade aufhält für iPhone. Andere Apps schicken gleich noch Fotos des Standorts mit.

Der "w2eu"-Ratgeber erklärt weiter:

»Man kann seinen Standort auch über Whats App und Viber schicken. Du kannst deine Koordinaten an diese Nummer schicken:

(+ 49 163 5024825), wenn du in Nöten bist, wenn du ein Opfer von Zurückweisung bist (illegales Zurückschicken durch die griechische Küstenwache in die Türkei). Unter dieser Nummer werden keine Telefonanrufe entgegengenommen. Wenn du anrufen willst, ruf beim Alarmphone an 0033 486 517 161.«

Es fällt auf, dass die deutsche Servicenummer (Koordinaten) eine deutsche Vorwahl hat. Das ist nachvollziehbar, da das ganze "w2eu"-Projekt ja aus Deutschland stammt.

Im Normalfall endet die Reise sicher in Griechenland, auch wenn sie illegal war. Der Ratgeber:

»Du hast eine Grenze inoffiziell überquert, was nach dem Gesetz verboten ist. Doch hast du in jedem Fall das Recht jederzeit einen Asylantrag zu stellen.<sup>5</sup>«

Es folgt eine Aufzählung der Orte der Asylbehörden auf Lesbos, Rhodos, Süd- und Nord Eubros, Athen, Amygdaleza, Thessaloniki und Patras sowie verschiedene griechische Hilfstelefone für Flüchtlinge. Falls die Fahrt unerwarteterweise mit einer Zurückweisung in die Türkei endete, bietet "w2eu" Telefonnummern für Rechtsbeistand in Izmir und Istanbul.

#### WELCOME TO EUROPE – LIVE FEED



"Welcome to Europe" ist nach eigener Aussage ein Netzwerk, das verschiedene »Dienste« für Flüchtlinge anbietet. Einer davon ist der »Live Feed«<sup>6</sup>, der permanent aktualisierte Berichte über die Lage an sämtlichen Grenzübergängen der Fluchtrouten nach Deutschland und Nordeuropa liefert. "w2eu" ist auch auf

"Twitter" und "Facebook" präsent. Der Live-Feed ist eine logistische Meisterleistung und zeigt auch, wie viel Personen vor Ort in dem "w2eu"-Verbund arbeiten.

<sup>5</sup> Wenn man im Vorfeld das Gesetz gebrochen hat, kann man nicht Rechte beanspruchen.

<sup>6</sup> <http://live.w2eu.info/>

Mit Hilfe dieses »Live Feed« kann ein Flüchtling sich rund um die Uhr mit seinem Smartphone auf die entsprechende Seite von "w2eu" begeben und aktualisierte Informationen abrufen. Beispielsweise lesen wir am 15.11.2015 zum Thema Schweden:

»... Die meisten Asylsuchenden kommen in Schweden ohne Pass an. Das ist kein Verbrechen. Wenn Sie einen falschen Pass haben, versuchen sie, ihn nicht in Schweden zu benutzen. Falls Sie ihn zeigen müssen, sagen Sie einfach, dass Sie mit ihm reisen mussten, damit Sie fliehen konnten ...«

Dann folgt eine minutiöse Aufklärung über das schwedische Asylrecht und Verhaltensempfehlungen, damit das Asylverfahren mit einer Anerkennung enden kann. Über den deutsch-österreichischen Grenzübergang Neuhaus am Inn heißt es im Live Feed am 4.11.2015:

»Migranten müssen über den Grenzübergang nicht mehr zu Fuß gehen. Busse holen sie auf der österreichischen Seite ab und bringen sie in das Lager in Neuhaus. Hier müssen Migranten üblicherweise zwei Stunden warten bis Busse sie abholen und sie zur nächsten Stadt bringen. Die Busse kommen stündlich. Die Hilfe Freiwilliger ist groß: In einem großen, warmen Zelt stehen für jeden Essen, Trinken, Kleidung bereit.«

"Welcome to Europe" ist nicht das einzige Projekt, das die Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL e.V. unterstützt, aber ganz offensichtlich eines der effektivsten. Die Bundesarbeitsgemeinschaft ist der wichtigste Dachverband für ein umfassendes Netzwerk, das weit bis ins linksradikale Lager hineinreicht. Auf der Plattform der antirassistischen Bewegung "AntiraKompass" heißt es dazu:

»Was bieten wir? Diese Plattform bietet einen Überblick über wichtige Termine und Mobilisierungen sowie über unterschiedliche Gruppen und Netzwerke im Feld von Flucht, Migration und Antirassismus.«

»**Die Festung Europa wurde 2015** mehr denn je an seinen [sie] Außengrenzen **geschleift** die **massenhaften Überfahrten** in der Ägäis haben sich zunächst in **Durchbrüche auf der Balkanroute** und dann weiter in **Korridore bis in die Zentren der EU** verlängert. Auf der gesamten Strecke haben sich spontane Welcome-Initiativen gebildet vieles hat sich zu stetigen Unterstützungsstrukturen weiterentwickelt. Sicherlich: der **>lange Sommer der Migration<** erreichte im September seinen dynamischen Höhepunkt und ist nun zunehmend mit **>einem Winter der Reaktion<** konfrontiert.

Doch die Ankunftsahlen in der Ägäis sind selbst Mitte Dezember vergleichsweise hoch, Tausende bewegen sich nach wie vor täglich **durch den (kontrollierten) Korridor** nach Norden, und wie die jüngsten Kämpfe an der griechisch-mazedonischen Grenze zeigen, bleibt die **Balkanroute ein hart umkämpfter Raum**. Es ist mehr als offen, wie es dort weitergeht in den kommenden Wochen und dann im Frühling 2016, wenn die Anzahl der Flüchtenden aller Voraussicht nach wieder zunehmen wird...«

Das antirassistische Netzwerk hatte Folgendes erreichen wollen:

»Unsere zentralen Forderungen nach globaler Bewegungsfreiheit und gleichen Rechten für alle stehen in dieser Perspektive, in der es rassistische Spaltungen zu bekämpfen und das sogenannte Migrationsmanagement sowie jegliches Grenzregime abzuschaffen gilt.«

Wohl selten konnte man zu einem vollständigeren Sieg gratulieren!

Und selten waren die Ziele der übelsten Kapitalisten und Ausbeuter unseres Planeten wohl mehr in Übereinstimmung mit denen linker, antirassistischer Aktivisten von PRO ASYL, über Kirchen bis Wohlfahrtsverbänden! ... Ende des Artikels. (Fortsetzung folgt.)